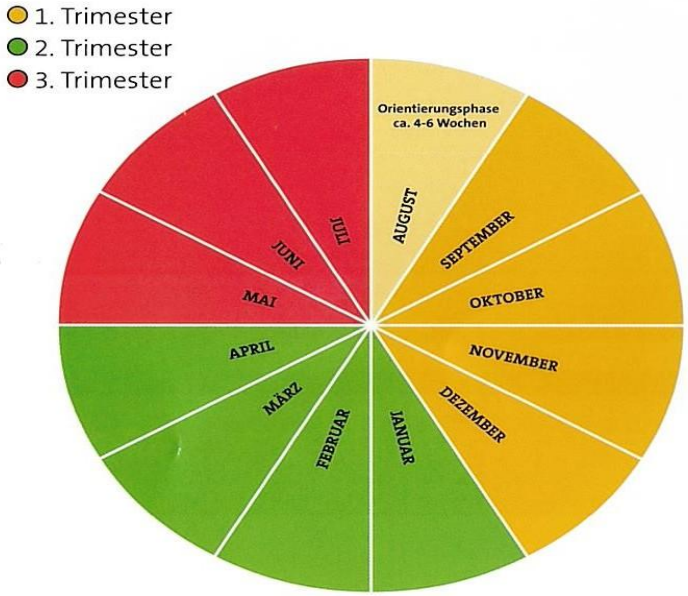
DEIN Schuljahr im Produktiven Lernen in Schule und Betrieb gliedert sich in Trimester:

... 1. Trimester | Schuljahresbeginn bis Weihnachten:
vier bis sechs Wochen Orientierungsphase, individuelle Lernaufträge und Arbeit am Praxislernort

... 2. Trimester | Weihnachten bis Ostern:
individuelle Lernaufträge und Arbeit am Praxislernort

... 3. Trimester | Ostern bis Schuljahresende:
Individuelle Lernaufträge und Arbeit am Praxislernort



Am Ende eines Trimesters erhältst DU:

... eine persönliche Einschätzung deiner Entwicklung.
... ein Punktezeugnis.
... ein Praxiszeugnis.

Am Ende des 1. Jahres im Produktiven Lernen erfolgt bei entsprechender Punktezahl die **VERSETZUNG**.

Am Ende des 2. Jahres im Produktiven Lernen erhältst DU mit der entsprechenden Punktezahl einen dem **HAUPTSCHULABSCHLUSS** gleichwertigen Abschluss .

Wenn DU jetzt interessiert bist

...nimm mit uns Kontakt auf und vereinbare einen Termin für ein erstes Kennenlernen.

DEINE Ansprechpartner in der Standortschule des Produktiven Lernens in Schule und Betrieb:

Stempelfeld

PRODUKTIVES LERNEN #DUALES LERNEN

IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Bildung
des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg
mb-referat24@sachsen-anhalt.de

Auflage: 10.000
Bildnachweis: Freepik
Gestaltung/Druck: Halberstädter Druckhaus GmbH
Osttangente 4, 38820 Halberstadt
Stand: März 2025

www.mb.sachsen-anhalt.de

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Bildung

#moderndenken

BESONDERE KLASSE „PRODUKTIVES LERNEN IN SCHULE UND BETRIEB“

Für Schülerinnen und Schüler

PRODUKTIVES LERNEN #DUALES LERNEN

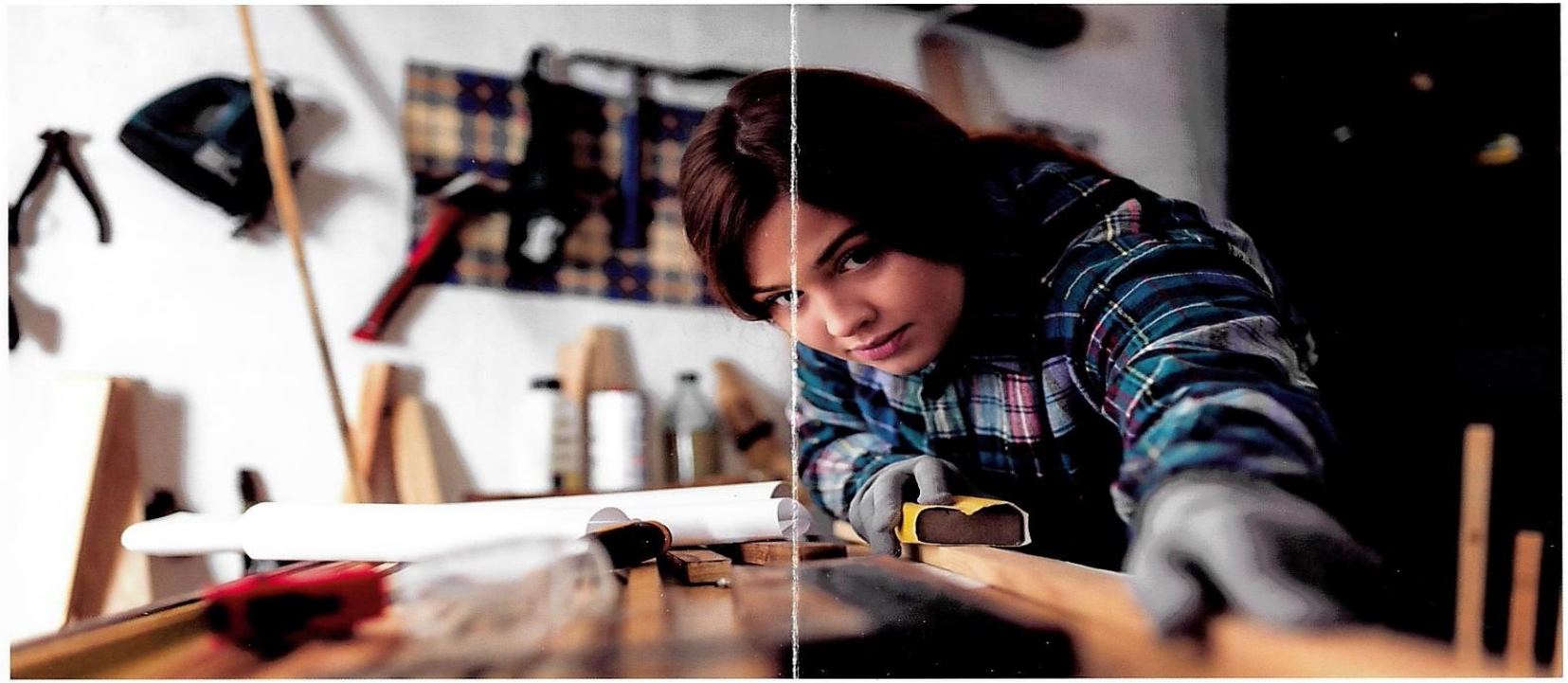
www.mb.sachsen-anhalt.de

Besondere Klasse „Produktives Lernen in Schule und Betrieb“

Das Produktive Lernen in Schule und Betrieb ist eine Variante des dualen Lernens und stellt eine besondere Form des hauptschulabschlussbezogenen Unterrichts im 8. und 9. Schuljahrgang dar. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler, bei denen zu erwarten ist, dass sie im schulischen Regelsystem keinen ersten anerkannten Schulabschluss erreichen werden. An drei Tagen in der Woche lernen sie an ausgewählten Praxislernorten. Diese Form des Lernens ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, verschiedene Berufsfelder zu erkunden und die schulischen Inhalte durch individuelle Lernpläne und Aufgaben zu bearbeiten. An zwei Tagen in der Woche wird der Unterricht im Rahmen einer Lernwerkstatt in der Schule erteilt.

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler durch diesen besonderen methodischen Zugang zur Bildung, der theoretischen Unterricht mit einem hohen Anteil praktischer Wissensaneignung verbindet, zum Erwerb eines anerkannten Schulabschlusses zu befähigen. Zudem wird das eigenverantwortliche Gestalten des eigenen Bildungsprozesses gestärkt und der Übergang von der Schule in das Berufsleben unterstützt.

Fächer im Produktiven Lernen



Zielgruppe für das Produktive Lernen in Schule und Betrieb

Das Produktive Lernen in Schule und Betrieb ist DEINE Alternative, wenn...

... DU befürchtest, im normalen Schulsystem keinen Schulabschluss zu bekommen.
... DU einen festen Willen hast, an der jetzigen schulischen Situation etwas zu verändern.
... DU dich mehr interessierst, in der Praxis tätig zu sein und daraus deine schulischen Aufgaben zu entwickeln.
... DU in der Lage bist, selbstständig und verantwortungsbewusst zu arbeiten und zu handeln.
... DU daran interessiert bist, DEINE Stärken zu entdecken oder weiterzuentwickeln.
... DU Lust hast, dich in verschiedenen Berufen auszuprobieren, um deine Chance auf eine Lehrstelle zu erhöhen.

Was ist der Unterschied zwischen Produktivem Lernen und Unterricht in der Schule?

... KEINE Noten, sondern Punkte
... KEINE Halbjahre, sondern Trimester
... KEIN Stundenplan, sondern individuelle Lernpläne
... KEIN Scheitern, sondern ein anderer Weg zum Ziel

und ...

DU lernst in der Schule und am Praxislernort.
DU gestaltest deinen Lernplan mit.
DU wählst deinen Praxislernort selbst.
DU sammelst viele praktische Erfahrungen.
DU erhöhst deine Chancen auf einen Schulabschluss und Ausbildungsplatz.
DU erweiterst deine beruflichen Möglichkeiten.
DU hast dauerhaft verlässliche Lehr- und Bezugspersonen.